

# Neue Pödzzer Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

erschient wöchentlich 12 Mal. — Der im Voraus zu zahlende Abonnementsbetrag ist nachstehend angegeben: Einmalige Beilage pro Jahr RM 8.40, p. Halbjahr RM 4.20, p. Quartal RM 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Beilage: pro Quartal RM 2.25, im Ausland pro Quartal RM 5.40. Dofelst bei der Post 5 RM, 61 Pf. — Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Wochentags-Beilage 10 Kop.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15 (ehemals Haus). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-spaltige Normzeile oder deren Raum 20 Kop. auf der 2. und 3. Seite 15 Kop., für das Ausland 20 Pf., resp. 25 Pf. — Restanten: 60 Kop. pro Blatt, alle ober deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen. Eingelagerte Manuskripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Nr. 261.

Mittwoch den (30. Mai) 12. Juni 1912.

11. Jahrgang.

## Grosses Theater. Nur 2 Gastspiele

der bekannten Schauspieler des Moskauer NESLOBINSCHEN Theaters unter Mitwirkung der bekannten Schausp. A. T. POLJAKOW vom Kaiserl. Kleinen Theater.

MITTWOCH, den 12. Juni: „PSYCHE“ von Jurij Bjelajew. — 142 Mal in Moskau und 75 Mal der Reihe nach in Petersburg aufgeführt.

DONNERSTAG, den 13. Juni die letzte Pariser Novität „Das Kind der Liebe“ von Henri Bataille.

Eigene Dekorationen und Requisiten aus dem Künstlerischen Theater R. NESLOBINS und N. W. IGNATIEW: Anfang präzis 9 Uhr. N. B. Nachdem der Vorhang in die Höhe gegangen, wird das Publikum nicht in den Saal gelassen. Billets nur an der Kasse des Grossen Theaters. (7382) Geschäftsführer Шелемовичев.

Die Apotheke von **O. Gessner** in Lodyz, Cegielniana-Strasse Nr. 64. Die bekannten **Refix-Pastillen** für schwächliche, nervöse, blutarme Personen u. s. w. Dank welchen jeder schnell und leicht Refix im Hause zubereiten kann. Apotheke 6674 von **E. Gessner** in Warschau, Seriatemera Allee Nr. 27.

„Urania-Theater“ 2578. Große Opern- und Operetten-Produktionen. Im 1. und 15. jeden Monats neue Opern und neue Uebes. — Gegenwärtiges Programm im Anhangenteil.

**Dr. Justmann** zurückgekehrt. 7487. Cegielniana 47. Empfängt v. 8-10 Uhr früh und v. 3-5 Uhr nachm.

**Kaufe** verschiedene Verordnungen, ferner fahrer, Gerichtskenntnis, Abrechnungen, Übersetzungen des Inhalts von Wecheln, Protesten. U. Fischmann, Kowalska-Strasse Nr. 6. Sprechstunden von 5-7 Uhr abends. 2471

### Im Schlafe

geht die Befestigung der in der Mundhöhle verbliebenen Speisereste in ungeförter Weise vor sich und bilden dieselben den Nährboden für unzählige Bakterien, gegen welche man am meisten den Mund als Eingangspforte für den menschlichen Körper schützen muß. Durch eine regelmäßige und sorgfältige Pflege des Mundes und der Zähne wendet man erwiesenermaßen die Gefahr der Ansteckung von Diphtheritis, Typhus, Tuberkulose, Cholera etc. ab. Zur Reinhaltung des Mundes und zur Pflege der Zähne können wir das seit 25 Jahren bestbekannte und von Ärzten und Zahnärzten vielfach erprobte **Serg's Kalodont Zahn-Creme** und Mundwasser bestens empfehlen. Kalodont hat einen angenehmen Geschmack, wirkt antiseptisch und ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, sowie in allen anderen einschlägigen Geschäften erhältlich. 4468

12. Juni. Sonnen-Aufgang 3 U. 39 M., Mond-Aufgang 1 U. 37 M., Sonnen-Untergang 8 „ 20 „, Mond-Untergang 5 „ 13 „. **Gedenk- und denkwürdige Tage.** 1909 Parole von 148 englischen Kriegsschiffen vor Spithead, 1907 + Senator John Morgan zu New York, 1906 + Professor Dr. Meißner, russischer Orientalist 1878 + Georg V., König von Hannover, 1864 Einzug des Kaisers Maximilian in Mexiko, 1856 + Gisela, Erzherzogin von Österreich, Tochter des Kaisers, 1815 Konstituierung der Tenener Burschenschaft in Jena, 1798 Einnahme von Malta durch Napoleon I., 1773 + Anselm Wayne Reichsfürst zu Frankfurt a. M., 1758 + August Wilhelm, Prinz von Preußen, Stammvater der regierenden Linie der Hohenzollern, 1758 Herzog Ferdinand von Braunschweig Sieg über Franzosen bei Kloster Camp in Rheinland.

## Der Zwang zum Frieden.

H. Nammann schreibt in der „Hilfe“ folgende prägnante Sätze: Es gibt in der Politik zwei Weltanschauungen, die sich in der Praxis fast immer gemischt vorfinden, die man aber klar und scharf jede für sich herausarbeiten muß, wenn man eine eigene Ansicht gewinnen will. Der Unterschied beider Weltanschauungen liegt darin, ob man den Krieg oder den Frieden als den Naturzustand der Menschheit ansieht. Wie wollen in diesem Sinne von einer Kriegsauffassung und einer Friedensauffassung reden. Die Kriegsauffassung nimmt es als eine einfache Tatsache hin, daß unter den Menschen der Kampf ums Dasein besteht. Jeder Mensch kämpft gegen jeden und ist bereit, dem anderen alles zu nehmen und ihn sich dienstbar zu machen, soweit er nur kann. Dieser allgemeine Krieg aller gegen alle wird nur dadurch eingeschränkt, daß Herrscher entstehen, die ihren Unterworfenen den selbstständigen Gebrauch von Gewalt und Waffen unterfagen und sie auf diese Weise zum Frieden zwingen. Einen Frieden ohne Zwang gibt es nicht. Sobald an irgend einer Stelle in der Menschheit der Zwang schwach wird oder aufhört, beginnt die Unsicherheit jedes Lebens und aller Arbeit. Der Fortschritt der Kultur besteht in der Erweiterung der unter Zwang gebrauchten Gebiete. Die Friedensauffassung geht von der umgekehrten Annahme aus, daß die Menschen von Natur friedfertig sind, solange sie nicht durch Vergewaltigung und Zwang gestört werden. Nach dieser Auffassung ist der Wille zur Macht über andere die Grundtugend, vor der sich die Menschen befreien müssen, um in harmonische Verhältnisse zu kommen. Dieser Wille zur Macht ist unsittlich, weil er die anderen hindert, sich nach besten Kräften selber zu entwickeln; aus ihm kommt Tyrannei, Sklaverei, Betrug und Angst. Der Fortschritt der

genheit so große Staaten geschaffen wurden wie das chinesische Reich oder die mohammedanische Herrschaft. Durch den Telegraphen ist eine Menschheits Herrschaft jetzt leichter als jemals früher, und die Größe des englisch-indischen Herrschaftsgebietes beweist, daß die Ausweitung der Friedensgebiete sich technisch bewerkstelligen läßt. Aber man vergesse nicht, daß eine Einheit nur entsteht durch Siege einer Macht über alle anderen! Wenn man sich die Entwicklung zum Menschheitsstaat als möglich vorstellt, so wird alles davon abhängen, ob es eine Nation gibt, die dauernd so viel Gewalt, Klugheit und Mäßigkeit besitzt, um allen anderen überlegen zu sein, bis die Unterschiede vergessen sind, was über alles Menschendenken hinausgeht. Ohne diese Voraussetzung ist aller politische Internationalismus nur Hoffnung oder Traum. Weil aber dieser Zustand noch nicht in Sicht ist, so dürfen wir uns auch noch nicht dem Wahne hingeben, als sei die Friedensauffassung schon vollendet. Es könnte sonst sein, daß wir vom Kampf ums Dasein in sehr unerfreulicher Weise aufgerüttelt würden.

### Der Vormarsch des Prä-tendenten auf Marrakesch.

Eine Depesche der Londoner „Morning Post“ aus Mogador meldet, daß die erste Truppenabteilung des Thronprätendenten El Haiba am 2. Juni Tisnit verlassen hat. Zwei Abteilungen sollen folgen. Die Truppen gehen in nördlicher Richtung vor. Der Plan ist vermutlich, Tarabunt zu besetzen und weiter auf Marrakesch vorzurücken. Es sind Gerüchte im Umlauf, daß Agadir die Herrschaft El Haibas anerkannt habe. Dieser habe dem Gouverneur von Tarabunt Befehl erteilt, alle Christen bis zur Wiederherstellung der Ordnung in Sicherheit zu bringen. El Haiba soll entschlossen sein, seine Christen in seinem Machtbereich zu bündeln, bis die Mächte ihn als Sultan des Südsgebietes anerkannt haben.

Zu den französisch-spanischen Verhandlungen wird aus Madrid gemeldet, daß der Minister des Aeußern Garcia Prieto nunmehr die zwischen Paris und London vereinbarte Note erhalten habe, durch die den Forderungen Spaniens inbetreff der Verbindung zwischen den Gharb- und Rifstücken entgegengekommen wird. Dem „Figaro“ zufolge erhebt Spanien jedoch für die Frankreich im Negerland gemachten Zugeständnisse neue Entschädigungsansprüche, insbesondere des Fingebietes und verschiedener finanzieller Fragen, so daß eine neue Verzögerung möglich sei.

### Ein neuer Vorstoß auf Fez.

Paris, 11. Juni. (Presse-Centr.) Das letzte bei der Regierung von General Caiauty eingetrossene Telegramm meldet, daß sich in der Umgebung von Fez wiederum vereinzelte Plünderungen zugetragen haben. Die Bildung einer neuen Harka scheint den Verbren großen Schwierigkeiten zu machen, doch nimmt man allgemein an, daß es ihnen trotzdem in einigen Tagen gelingen sein wird, eine neue Streitmacht zu schaffen, die groß genug ist, um einen neuen Vorstoß auf Fez zu unternehmen.

### Mulay Hafid und seine Abdankung.

M a d r i d, 11. Juni. (Spezialtelegramm der Neuen Pödzzer Zeitung.) Blättermeldungen aus Fez zufolge, hat Sultan Mulay Hafid vor Unterzeichnung der Abdankungsurkunde alle seine Souveränitäts- und Hoheitsrechte in Marokko, der französischen Regierung, übertragen.

## Italien und die Konferenzider.

Rom, 10. Juni. Es wird mir als unrichtig bezeichnet, daß bereits ein formeller Konferenzvorschlag Russlands vorliege. Wichtig ist, daß unter verschiedenen Kabinetten „Konversationen“ über die Frage im Gange sind. Doch ist bisher keine praktische Initiative ergangen worden. Mein Gewährsmann bestätigt, daß der russische Minister Sazonow erklärt hat, Russland werde für den Fall einer Konferenz die Darbanellefrage unter der Voraussetzung fallen lassen, daß andere Mächte auf die Erörterung anderer Fragen verzichten. In Rom bezieht man keinen großen Enthusiasmus für die Konferenzidee, erkennt aber an, daß man Sazonow und Russland überhaupt sehr zu Dank verpflichtet sei; allgemein wird Russlands aufrichtige Freundschaft für Italien gepriesen. Der „Messaggero“ veröffentlicht eine Unterredung seines Korrespondenten mit dem für Rom neu ernannten russischen Votschafter Krupenski. Dieser sagte, Russland habe nie den Gedanken gehegt, sich direkt in den italienisch-türkischen Konflikt einzumischen. Die Beziehungen zwischen Russland und Italien seien ausgezeichnet, und man müsse sie noch fester gestalten, um das Gleichgewicht Europas aufrecht zu erhalten. Ebenso empfehle sich eine französisch-italienische Annäherung, da die beiden Nationen gemeinsame Interessen im Mittelmeer besitzen. Die Haltung der beiden Kriegführenden sei allzu unversöhnlich, als daß für den Augenblick die Beendigung des Krieges zu erwarten sei, doch sei die Lage derart, daß sie die Hoffnung rechtfertige, die Mächte würden bald einen Weg zur Beilegung des Konfliktes finden. Ein Konstantinopeler Depesche zufolge wird in gut informierten Kreisen auf Grund der kategorischen Erklärung der Pforte, daß im Falle eines Angriffs auf Chi-s-der Mytilene die Darbanelle wieder geschlossen würden, verifiziert, daß gewisse Schritte bei Italien unternommen worden seien, in Folge deren eine weitere Aktion Italiens gegen die Archipelinseln vollkommen ausgeschlossen scheine. Ein Quartier auf die Küste von

Smerna werde als unwahrscheinlich angesehen. Doch kreuzen die italienischen Schiffe unausgeseht im Archipel. **Die Lage in Tripolis.** Tripolis, 10. Juni. Die Nacht und der gestrige Tag sind ruhig verlaufen. Die Italiener sind damit beschäftigt, ihre Stellungen bei Sidi Abdel Gihil und Marfa Attigia zu befestigen.

## Fortdauer der Obstruktion in Ungarn.

Budapest, 10. Juni. Auch heute versammelten sich die oppositionellen Abgeordneten im Kaffeehaus und zogen in strömendem Regen korporativ ins Abgeordnetenhaus, wo sie ohne weiteres Einlaß erhielten. In den Couloirs hielt ein großes Aufgebot von Polizisten die ausgeschlossenen Abgeordneten auf. Die übrigen Oppositionellen sind im Sitzungssaal. Um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr begeben sich auch die Ausschlossenen dahin. Die Polizei erscheint, und Pavlik fordert sie auf, sich zu entfernen. Die Anwesenden brechen in Schmähsprüche aus und verweigern sich gegen die gewalttätige Entfernung, und rufen der Frau des Grafen Tisza, die auf der Galerie sitzt, zu: „Schämen Sie sich nicht?“ Pavlik berührt als Zeichen der Gewalt Tisza an der Schulter; dieser weigert sich wiederholt, den Saal zu verlassen. Nach mehrmaligem Berühren des Armes durch zwei Polizisten entfernt sich Tisza schließlich aus dem Saal. Die anderen folgen. In den Couloirs setzten sich Tisza, Polonyi und Kernbach auf eine Bank nieder, werden aber aufgefordert, das Haus zu verlassen. Tisza weint bitterlich. Polonyi hält eine Rede an die Polizei, sie sollten nicht unpatriotischen Befehlen folgen. Die Abgeordneten weigern sich anfänglich, das Haus zu verlassen. Es herrscht große Aufregung. Tisza sucht Tisza auf, mit dem er konfiziert. Die in den Couloirs anwesenden 23 ausgeschlossenen Abgeordneten entfernen sich auf Zureden Pavliks schließlich aus dem Hause. Die nichtausgeschlossenen 46 Oppositionellen verbleiben im Saal. Der ausgeschlossene Deputierte Karl Hufjar kommt in den Saal zurück und wird entfernt, aber etwa hundert Arbeitssparteieller kommen gleichfalls in den Saal. Graf Adar Bichy ruft ihnen zu: „Schämt euch! Darf man ehrliche Menschen so behandeln?“ Nalovsky nennt sie Defraudanten! Darauf Entrüstung rechts, Rufe: Sie Verdammt! Um 11 Uhr 35 Minuten vormittags betritt Tisza den Saal. Die Rechte bricht in fürwärtige Schreie aus, die Linke beginnt das bekannte Konzert mit Rufen an Tisza und Schimpfworten. Schließlich suspendiert Tisza die Sitzung und verläßt den Saal. Von den Zurückgebliebenen weichen 12 der Polizeigewalt. Soltan Papp und mehrere andere erklären, der Polizeigewalt nicht weichen zu wollen. Adar Bichy und Pponyi murkerten sie auf, nicht nachzugeben. Schließlich eilt Pavlik zu Tisza, um ihm dies zu melden. Sodann kehrte Pavlik mit vier Polizisten zurück, die Papp mit Gewalt aus dem Saal entfernten. Auch die übrigen wurden hinausgeführt und auch aus dem Hause gebracht. Als Tisza sodann die Sitzung eröffnete, entfernten sich die noch anwesenden Oppositionellen aus dem Saale, worauf die Tagesordnung mit der Verhandlung über die Familienzulage der Staatsbeamten in Kraft trat.

## Zum Attentat auf den Grafen Tisza.

Budapest, 11. Juni. (Meldung der Presse-Centr.) Nachträglich wird bekannt, daß der Abgeordnete Kovacs einen Tag vor der Ausführung des Mordanschlages auf den Grafen Tisza durch die Kabinettskanzlei eine Eingabe an den Monarchen gerichtet hat, in welcher er sich als einen am Rande des Thrones stehenden Rebell bezeichnet, ihn aber trotzdem als loyaler und königstreuer Untertan bittet, im Interesse der Dynastie seine jetzigen Rathgeber zu entlassen und die ungarische Verfassung wiederherzustellen.

## Ein serbisch-bulgarisches Geheimbündnis.

Paris, 11. Juni. Der Belgrader Korrespondent des „Temps“ meldet seinem Tatische, daß es sich nach Informationen aus bester Quelle tatsächlich bestätigt, daß zwischen Serbien und Bulgarien Ende Februar d. Js. ein Geheimvertrag geschlossen worden ist. Der Verdacht hierzu sei von Sofia ausgegangen. Das Abkommen soll geschlossen worden sein, um ein Gegengewicht zu bilden, falls Russland gemeinsam mit Oesterreich-Ungarn oder mit Italien irgend etwas unternehmen sollte, was den Interessen Serbiens oder Bulgariens zuwiderlaufen würde. Es sei wahrscheinlich, so wurde dem Korrespondenten von seinem Gewährsmann erklärt, daß die beiden vertragschließenden Mächte ihre Interessensphäre in der Türkei genau festgelegt haben. Eine bewaffnete Intervention sei nicht vorgesehen und würde nur in dem Falle erfolgen, falls irgend eine fremde Macht in die Türkei einzufallen würde.







Sonntag abend verstarb, ergeben in den Willen des Allerhöchsten, nach kurzem schweren Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere Herzengute Mutter, Schwester, Tochter, Schwägerin und Tante

# EMILIE THIELE geb. BITTNER

im 44. Lebensjahre. — Die Beerdigung unserer unvergesslichen Verstorbenen findet heute, Mittwoch nachm. um 3 Uhr, vom Trauerhause, Widzewskaftraße 168, auf dem neuen katholischen Friedhofe in Sarzew statt. Um stillen Beileid bitten

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

7510

## Gesellschaft Gegenseitigen Credits in Baluty

bei Lodz, Zgiersta-Strasse Nr. 64, erledigt folgende statutenmäßige Bankoperationen

- a) Diskontiert für Mitglieder der Gesellschaft Handelswechsel; b) Erteilt den Mitgliedern der Gesellschaft Darlehen gegen staatliche Prozentpapiere als Pfand; c) Vervollständigt den Kauf und Verkauf von Staatspapieren; d) Entlastet Wechsel, ausgelassene Papiere und Coupons; e) Stellt Checks auf Rußland und das Ausland aus; f) Nimmt Geldeinlagen seitens der Mitglieder der Gesellschaft und von fremden Personen auf und zahlt 4-6%; g) Affektiert 5% russische Prämienanleihen gegen Amortifikation. Das Bureau ist geöffnet an Werktagen von 10 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags. 10312

**Park-Hotel Charlottenburg - Berlin**  
 Heroldstr. Station Zoolog. Garten,  
 Hotelkette fam. russ. Ringe. Erstes Hotel im Berliner  
 Westen. Beste Verbindung nach Friedrichshagen Unter-  
 grund- und Stadtbahn (10 Minuten). Besitzer: Friedrich  
 Naumann, früher Berliner Hof, Berlin. 681

Wir suchen für dauernde Beschäftigung  
**Möbeltischler u. Stuhlbaner**  
 die nach Zeichnung arbeiten können und auf bessere  
 Möbel eingerichtet sind. Stundenlohn bis 25 Kop.,  
 auf Wunsch Akkordarbeit. Reisevergütung nach  
 einjähriger, ununterbrochener Arbeit. Anfragen an  
**Adolf Schulke & Co.,**  
 Möbelfabrik.  
 Riga, Postfach 1017.

## Schreibmaschinenbureau J. M. Dubowski

Petrikauer-Strasse Nr. 64.  
 Seit vielen Jahren bekannt renommirt — Polnische  
 russische, deutsche, französische und englische Schreibmaschinen, Heber  
 feineren, Briefe und Aufträge werden pünktlich und reell  
 ausgeführt.  
 Schüler für Maschinenführer werden gegen mäßige Honorar  
 aufgenommen. Diskretion angebracht. 825

Verlangt überall  
**Kognac "Imperial"**  
 Er ist von vorzüglichem Geschmack!

**L. RINGNER'S**  
 Ecke Schweidnitzer- und König-Strasse  
 für die Durchreise  
 bestens geeignet.  
 Billige Preise, dabei  
 jeder Comfort.  
 Neuer Inhaber:  
**MAX LICHE**  
 früher 7185  
**Breslau** Bad Reinerz  
 Parkhotel.

**FELIX HADRIAN**  
 Elektrotechnisches Büro.  
 Petrikauerstr. Nr. 144. — Evangelickastr. Nr. 2.  
 Telefon Nr. 12-96. 9120  
 Elektrische Beleuchtungsanlagen in gelegener und ge-  
 schmackvoller moderner Ausführung wie Kronen für  
 Salons, Vordächer und Wohnzimmer, Mittelglocken  
 für Speisezimmer, Lampen für Schlafzimmer, Tisch-  
 Lampen für Schreibtisch und Nachttische, Wandlampe

**Günstige Gelegenheit!**  
 Ein seit 14 Jahren am hiesigen Plage sehr gut  
 eingeführtes erstklassiges  
**Damen-Putz-Geschäft**  
 ist krankheitshalber per sofort zu verkaufen. Zu er-  
 fragen in der Expedition dieses Bl. 7369  
 Redakteur und Herausgeber A. Drewina

## Urania Theater-Variete

**Edle Serenitäten u. Petrikauer**  
 Vom 1.-16. Juni:  
 Neues Programm.  
**THE 5 MERKELS**  
 Verächtlich, gymnastischer Akt  
 (eigene Dekoration).  
**ROLF HOLBA**  
 Origin. komisch. Manipulator  
**T. H. VOOS**  
 Originalakt auf dem Reklam-  
 Brett.  
**LA VALENCIA**  
 Ballettische Tänze.  
**LE LUCE YOLS**  
 Französisches Duett.  
 Das dringendes Verlangen  
 des Publikums  
**ICKOWICZ**  
 Jählicher Dumoch.  
**HOWARTH ET SERRA**  
 Komischer Musikstall.  
**MEINAL-TRIO**  
 Tänzerinnen.  
**M-LLE GEORGETTE**  
**HAVREY**  
 Phänomen. Amerik. Sängerin  
**ALFRED ET TINA**  
 Komischer Akrobatenvirt.  
**M-LLE MERCEDES**  
 Stänkeische Sängerin.  
**BUDAPEST. ORPHEUM**  
 Stunt und Feiler über der  
 doppelte Buchhalter. Origin-  
 nelles sub-berisch. Einakter.  
**URANIA-BIO**  
 Serie neuer Bilder.



**Phosphatine Falidres**  
 anorgane Phosphat, ein entzün-  
 dendes Mittel für Kinder, 6 Monaten b.  
 zu 10 Jahren, hauptsächlich f. Kinder  
 bei Entzündung d. Mutterbrust  
 u. mdr. d. Verdauungs. Erleicht.  
 d. Durchbruch d. Zähne u. garant.  
 normale Knochenentwicklung.  
 Verkauf in Drogerie, Apotheken,  
 in Apotheken. — Vor wert-  
 vollen Nachbildungen zu gewarnt.

**Zähne**  
 behandelt und plombiert nach  
 allen bewährten Methoden:  
 gefügt auf langjährige Er-  
 fahrung werden auch künst-  
 liche Zähne und Wurzeln  
 in Gold, Kautschuk u. auf Be-  
 wehete angefertigt. Für we-  
 nige Demitelle zu bedeutend  
 ermäßigten Preisen. Zähne  
 werden schmerzlos gezogen  
**R. Sauer, Zahnarzt**  
 Petrikauerstrasse Nr. 6.

**Dr. L. Frybulski**  
 vom Auslande zurück.  
 Polynomiata 2. Spezialarzt für  
 Haut, Haar, vener. Krankh., Kos-  
 metik und Mineralwässer. (Be-  
 handlung nach  
 Ehrlich-Bata (intravenöse 608  
 ohne Berufsprüfung).  
 Behandl. mit Elektrizität (Elektro-  
 lyse und Vibrations-Massage).  
 Sprechstunden von 8-1 und 4-8  
 für Damen bei. Wartezimmer.  
 Von 5-8 nachm.

**Dr. L. Klatschkin,**  
 Konstantiner-Strasse Nr. 11.  
 Syphilit. Haut-, Geschlechts-  
 u. Harnorganerkrankheiten.  
 Sprechstunde. 9-1 u. 6-8 abends.  
 für Damen bei. Wartezimmer.  
 Von 5-8 nachm.

**Rover**  
 neu, mit Freilauf, Spurstab, ge-  
 legentlich zu verkaufen. Polynomiata  
 27, W. 26, A. 7481

**Spottbillig zu ver-  
 kaufen:**  
 ein einjähriger Kleiderbrant, eine  
 Bettfedern, Springfedermatratze,  
 ein Bettstich. Alles gut erhalten.  
 Puhbaum. — Zu besichtigen zwis-  
 chen 1 und 4 Uhr. Karola-  
 Strasse 4, Wobn. 2. 7457

**Ein Colonialwaren-  
 Laden**  
 mit Schlächerei ist vom 1. Juli  
 an zu verkaufen, auch ein  
 Haus von 6000 Quadrat-Fuß.  
 Zu erfragen in der Expedition  
 dieses Blattes. Nr. 7. 7468

Wszystkim którzy raczyli oddać ostatnią posługę dro-  
 gim nam zwiokom  
 B. P.  
**Cecylji z Cederbaumów**  
**Jakóbowej Kamińskiej**  
 składają serdeczne podziękowanie pogrążeni w głębokim  
 smutku  
**Ojciec, mąż, syn i rodzeństwo.**

## Kapital und sein Haupteinfluss!

Modernste und neueste Zeitung mit näheren Beschreibungen. Sehr inte-  
 ressant für Kapitalisten und Spekulanten zwecks Informationen, einmal  
 wöchentlich, wird an Interessenten für drei Monate gratis und franco versandt.  
 Kapital-Journal, Central House, 12 Aldgate, London, E. C. 7071

**Karl Göppert**  
 Lodz,  
 Petrikauerstr. 11, 71 u. 145.  
 empfiehlt für die Frühjahrssaison von den Erzeugnissen seiner Fabrik  
**Filzhüte, Sportmützen**  
 steife und weiche ——— aus Tuch und Seide ———  
 neuester ausl. Fassons, schwarz u. modenfarbig.  
**Zylinderhüte, Chapeau - Clagues**  
 zu mässigen Preisen.  
 Petrikauerstr. № 145.

Das billigste, hygienischste und bequemste Heizungs-  
 Material ist  
**Gas.**  
 Kochet, hügelt, bereitet Bäder ausschließlich auf Gas.  
 Instruktionen und Informationen erteilt täglich, mit Aus-  
 nahme der Sonn- und Feiertage, von 8-6 Uhr  
**Zargowastr. 34. — Telephon 18-35.** 6439

**Lodzer Fußballklub, "Viktoria"**  
 Sonnabend, den 15. Juni a. c.,  
 8 Uhr abends, findet im eigenen  
 Vereinslokale Zargowastrasse 54 eine  
 außerordentliche  
**General-Versammlung**  
 statt, wozu die Herren Mitglieder  
 höf. gebeten werden recht zahlreich zu  
 erscheinen.  
 Der Vorstand.

**Das Lampen-Geschäft**  
 — von —  
**M. Barakowski**  
 Petrikauer 37 Tel. 694  
 empfiehlt ein reichh. Lager von  
**Gas-, elektrischen und  
 Petroleum - Lampen**  
 — zu mässigen Preisen. —  
**FILIALE: Petrikauer 189, Tel. 18-39**

**Suche per sofort 5 Seltaktore**  
 à 440 Spindel zu kaufen. System Hartmann erwünscht.  
 Offerten unter R. O. 25 mit Preisangabe und Adresse  
 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7357

## ЮБИЛЕЙ.

Открыта подписка на художественное издание  
 в память 1812 г. „Юбилей“. Начиная сь  
 1-го июля 1912 г. вь течение 6-ти месяцев  
 подписчики получают:

- Война и Мир** Генеральное произведение Л. Н. ТОЛСТОГО, роскошное издание на английской бумаге сь иллюстрациями Рьпина, Васнецова, Мясоедова, Макавского, Карелина, Головина, Сомова и других, 6 томов.
- Межуары Жаполеоа** о войнах 1812 года писаныя иностранцами. Св. Вены и хранящиеся до сихь порь не опубликованныя вь Британском музее. 4 тома.
- Дневник Кутузова** печатается вь раз-  
 виковь и впервые появляется вь светь, через  
 сто леть. 2 тома.
- Дневник Барклая де Толли** выдегь одво-  
 временно сь романомь „Барклай де Толли“  
 Княгини Лиань, современницы полководца. 2 т.
- За кулисами интриг Жаполеоа**  
 Маршалъ Ной. Записки хранящ. вь Париже. 2 т.
- Императоръ Александръ I-й**  
 Мережковский. 2 т., сь гравюрами и офортами.
- Картизакъ Фигкертъ вь 1812 году**  
 по письмам и мемуарамъ А. Вильбасова, сь  
 иллюстрациями, 2 тома.
- Ужасы войны 1812 г.** романъ Крупова,  
 хранящийся у гр. Уваровой. 2 тома.
- Письма митрополита Филарета**  
 о войнах 1812 года.

Подписавшиеся на издание „Юбилей“  
 до 1-го июля 1912 года

получать бесплатно премию  
**Альбомъ отечественной войны**  
 100 картинь отпечатан вь Лейпциге на бри-  
 тскомь вь роскошномъ альбомь. Три картины,  
 разм. 100x88 сантим.

1) Вородино. 2) Пожаръ Москвы и 3) Вьездъ  
 Императора Александра I вь Парижъ.

Издание будеть печататься одновременно:  
 на русскомъ, французскомъ, английскомъ,  
 ньмецкомъ, польскомъ, эстонскомъ, фин-  
 ляндскомъ и латышскомъ языкахъ.

При подпискь просимъ указывать на какомъ языке желаеть  
 получить издание вь русскомъ языке.  
 Подписная цена вь издание 6 руб. сь пересылкою. По-  
 лужается разорочка вь 2 срока по 3 руб. Для любителей  
 выписки выдегь и для коллекционеров, оригиналомъ из-  
 дание будеть печататься вь ограниченномъ количестве на  
 желтой бумаге по цене 15 руб. Разорочка на это из-  
 дание не подается.

Редакция издания журнала „Юбилей“  
 Лиговка 65, вь С.-Петербурге.

**Geslechter Forterrier**  
 der an der Hüfte eine Verletzung hat, wird seit Donner-  
 stag an dem hies. Wiedebringer erhält eine gute Behand-  
 lung im Restaurant Schnellke. 7523

**Gesucht Wirtschaftsfraulein**  
 das der deutschen und polnischen Sprache mächtig und  
 fleißig ist, als Stütze der Hausfrau. Wo, sagt die Exp.  
 der „Neuen Lodzer Zeitung“. 7524

**Bettfedern**  
 in bester Qualität, wattierte  
 Decken u. Watten für Bett-  
 federn, zu haben Wetzlar-  
 Strasse 16, vis-a-vis dem  
 Confiteenhaus. 5222

**Krankheitsalber**  
 ist ein Herren-Wäsche u. Gesan-  
 teriemaren-Geschäft neuer Ein-  
 richtung mit solider guter Kun-  
 denschaft im Zentrum d. Stadt billig  
 zu verkaufen. Off. unter B. 99  
 an die Exp. d. Bl. erbeten. 7531

**Wohnungs-Gesuche:**  
 Letnie mieszkanki:  
 pokój, przedpokój i kuchnia  
 pod Sieradzem do wynajęcia.  
 Wiadomość Łódź, Cmentarna  
 3a m. 16 od 8 do 4 po po-  
 ludniu. 7494

**1 Zimmer**  
 zu vermieten mit separatem  
 Eingang vom 1. Juli Wil-  
 czanska 57. Zu erfragen  
 Zawadzka 5, beim Portier.  
**Widli. Zimmer**  
 mit elektrischer Beleuchtung  
 ist per sofort an einen an-  
 kündigungsfreien Herrn zu ver-  
 mieten. Petrikauerstr. 127,  
 1. Etage, Wobn. 3. 7505